

MEDIENMITTEILUNG

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rotkreuz, 6. März 2026

mobilezone mit Rekordergebnis im Schweizer Markt nach abgeschlossenem Verkauf des deutschen Geschäfts

- **Umsatz Schweiz: CHF 274 Mio. (Vorjahr CHF 273 Mio.)**
- **Der EBITDA betrug CHF 43.4 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 37.9 Mio.), womit die EBITDA-Marge von 13.9% auf 15.8% gesteigert wurde**
- **EBIT von CHF 36.5 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 30.0 Mio.) und EBIT-Marge von 13.3% (Vorjahr bereinigt: 11.0%), womit mobilezone das am 15. August 2025 auf 12.5-13.0% angehobene EBIT-Margenziel (zuvor: 11.0-12.0%) übertroffen hat**
- **Free Cashflow vor Akquisitionen und Devestitionen: CHF 37.8 Mio. (Vorjahr: CHF 30.9 Mio.)**
- **Der Nettogeldfluss aus dem Verkauf des deutschen Geschäfts im Dezember 2025 betrug CHF 182.8 Mio.**
- **Beantragte Dividendenausschüttung an die Generalversammlung am 8. April 2026 von rund CHF 39.0 Mio. oder CHF 0.90 pro Aktie analog Vorjahr.**

mobilezone schaut auf eines der bedeutsamsten Jahre in der 26-jährigen Unternehmensgeschichte zurück. Das Geschäftsjahr 2025 war insbesondere durch zwei zentrale Entwicklungen geprägt: den erfolgreichen Verkauf des deutschen Geschäfts sowie ein Rekordergebnis im Schweizer Markt.

Mit der Veräusserung des deutschen Geschäfts hat mobilezone einen wesentlichen strategischen Meilenstein erreicht. In den Jahren 2015 bis 2025, sowie mit dem Verkauf selbst, wurde substanzieller Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre geschaffen. Gleichzeitig legt die Transaktion die Grundlage für eine konsequente Fokussierung auf den Schweizer Markt. Damit wurden die Weichen für nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Gewinnwachstum in den kommenden Jahren gestellt. Getragen von einer positiven Ergebnisentwicklung im Retail-Geschäft sowie dem weiteren Ausbau der Wachstumsfelder MVNO und Second Life erzielte mobilezone in der Schweiz ein Rekordergebnis mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. und einer EBIT-Marge von 13.3%.

Markus Bernhard, Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats, sagt: «Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Margen sowie der gezielte Ausbau wiederkehrender Einnahmen bestätigen die Wirksamkeit unserer Strategie. An dieser positiven Entwicklung sollen auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben mit dem Antrag auf eine unveränderte Dividende von CHF 0.90.»

mobilezone Schweiz (fortgeführtes Geschäft¹)

Nach dem im ersten Halbjahr erzielten Höchstwert auf Stufe EBIT von CHF 15.6 Mio. setzte sich die positive Geschäftsentwicklung auch in der zweiten Jahreshälfte fort. Mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. erzielte mobilezone das beste operative Ergebnis der Unternehmensgeschichte in der Schweiz.

¹ Siehe Seite 126, Anhangsangabe 16 der Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2025 für weitere Informationen zur Veräusserung des deutschen Geschäftsbereichs und den fortgeführten Geschäftsbereichen

Das leicht rückläufige Vertragsvolumen im Retail-Geschäft wurde durch verbesserte Margen kompensiert. Dadurch konnte insbesondere die Profitabilität im Retail-Geschäft nach dem Rückgang im Vorjahr wieder gesteigert werden. Die Frequenz sowie die Conversion Rate im Retail-Geschäft blieben dabei auf einem stabilen Niveau.

Weiterhin sehr erfreulich entwickelten sich die Wachstumsfelder MVNO (Mobile Virtual Network Operator) und Second Life, die im Berichtsjahr beide eine deutliche operative Steigerung verzeichneten. Infolge dieser Entwicklungen erhöhte sich die EBIT-Marge in der Schweiz von 11.0% im Vorjahr auf 13.3%, während gleichzeitig der Anteil der wiederkehrenden Einnahmen im Einklang mit der Unternehmensstrategie weiter ausgebaut werden konnte.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit mit künftigen Geschäftsjahren beziehen sich die folgenden Kennzahlen ausschliesslich auf die fortgeführten Aktivitäten in der Schweiz. Das veräusserte deutsche Geschäft ist mit Ausnahme der bilanziellen Kennzahlen des Jahres 2024 nicht enthalten. Daher können die Angaben zu den Vorjahren von den Offenlegungen im Geschäftsbericht 2024 abweichen.

- Der Umsatz blieb mit CHF 274 Mio. stabil zum Vorjahr (CHF 273 Mio.).
- Der Bruttogewinn betrug CHF 118.0 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 111.0 Mio.), womit sich die Marge von 40.7% auf 43.0% erhöht hat.
- Der EBITDA betrug CHF 43.4 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 37.9 Mio.). Die EBITDA-Marge wurde von 13.9% auf 15.8% gesteigert.
- Der EBIT betrug CHF 36.5 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 30.0 Mio.), was einer EBIT-Marge von 13.3% (Vorjahr bereinigt: 11.0%) entspricht.
- Die Anzahl der Shops lag bei 125 (Vorjahr: 127).
- Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.7 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.).
- Der Zubehörsatz betrug CHF 23.1 Mio. (Vorjahr: CHF 24.5 Mio.) oder 8.4% (Vorjahr: 8.9%) vom Umsatz in der Schweiz.
- Der MVNO-Umsatz von TalkTalk und Digital Republic stieg auf CHF 45.9 Mio. (Vorjahr: CHF 38.2 Mio.). Die Anzahl der Postpaid-Kunden per Ende 2025 konnte um 21.2% auf 219'900 (Vorjahr: 181'400) ausgebaut werden.
- Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Marke jusit steigerte die Anzahl der verkauften Refurbished Smartphones gegenüber dem Vorjahr um 40.5%, von 16'300 auf 22'900 Geräte.
- Der durchschnittliche Personalbestand in der Schweiz belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 625 FTE, wovon 142 Lernende waren (Vorjahr: 640 FTE, davon 141 Lernende).
- Per 31. Dezember 2025 bestand eine Netto-Cash-Position von CHF 66.5 Mio. (Vorjahr: Nettoverschuldung von CHF 89.2 Mio.).
- Das konsolidierte Eigenkapital betrug CHF 94.3 Mio. (Vorjahr CHF -4.8 Mio.).
- Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen.
- Der Aktienkurs lag am 4. März 2026 bei CHF 15.56 gegenüber CHF 13.28 per 31. Dezember 2025. Mit einer durchschnittlichen Dividendenrendite von 6.7% über die letzten 5 Jahre gehört mobilezone zu den besten Werten im SPI.

mobilezone Gruppe (inkl. veräussertes Geschäft der mobilezone Deutschland)

- Der operative Gewinn (EBIT), bereinigt um Sondereffekte, betrug CHF 51.6 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 51.1 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 5.7% (Vorjahr bereinigt: 5.1%), wozu die Schweiz 71% und Deutschland 29% beisteuerten (Vorjahr: 59/41%).
- Der Konzerngewinn, bereinigt um Sondereffekte, lag bei CHF 39.6 Mio. (Vorjahr: CHF 37.1 Mio.).
- Der Nettogeldzufluss aus dem Verkauf des deutschen Geschäfts im Dezember 2025 betrug CHF 182.8 Mio.

Verkauf von mobilezone Deutschland rundet wertschaffende Investitionen ab

Am 29. Dezember 2025 hat mobilezone den Vollzug des Verkaufs des deutschen Geschäfts erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Closing gingen sämtliche deutschen Geschäftsaktivitäten an freenet über. Im Laufe der rund zehnjährigen Präsenz im deutschen Markt konnte mobilezone eine attraktive Eigenkapitalrendite von 15% pro Jahr erzielen und damit signifikanten Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre schaffen. Der Verkauf des deutschen Geschäfts stellt einen wichtigen strategischen Meilenstein in der Entwicklung von mobilezone dar und schliesst eine Phase gezielter Unternehmenszukäufe in Deutschland erfolgreich ab.

Die Mittel aus dem Verkauf des deutschen Geschäfts werden für anorganisches Wachstum in der Schweiz sowie zur Stärkung der Bilanz eingesetzt. Der Verkauf erhöht die finanzielle Stabilität von mobilezone, stärkt das Margenprofil über alle Ebenen hinweg und wirkt sich positiv auf das zukünftige Wachstumsprofil aus. Der Mittelzufluss ermöglichte bereits die vollständige Amortisation sämtlicher verzinslicher Verbindlichkeiten und führte per 31. Dezember 2025 zu einer Netto-Cash-Position von CHF 66.5 Mio., nachdem per 31. Dezember 2024 noch eine Nettoverschuldung von CHF 89.2 Mio. ausgewiesen worden ist. Gleichzeitig erhöhte sich das konsolidierte Eigenkapital deutlich auf CHF 94.3 Mio. (Vorjahr: CHF -4.8 Mio.).

Der Verkauf des deutschen Geschäfts wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Seit der Ankündigung der Transaktion am 8. Oktober 2025 stieg der Aktienkurs bis am 4. März 2026 um mehr als 40%. Diese Entwicklung unterstreicht das Vertrauen der Investorinnen und Investoren in die strategische Fokussierung auf den Schweizer Markt.

Gute Geschäftsdynamik im Geschäftsbereich MVNO

Das MVNO-Geschäft umfasst die beiden im Schweizer Markt etablierten Marken TalkTalk und Digital Republic, die beide auf dem Mobilfunknetz von Sunrise basieren. Per Dezember 2025 zählten TalkTalk und Digital Republic zusammen 219'900 Postpaid-Abos. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg diese Nutzerzahl somit um 21.2%. Treiber dieses Wachstums waren attraktive Angebote von TalkTalk, der weitere Ausbau des Mobilfunkangebots «Flat Mobile» sowie das Loyalitätsprogramm «Friends with Benefits» bei Digital Republic. Über die letzten vier Jahre hat sich die Anzahl der Abos damit insgesamt mehr als verdreifacht.

mobilezone sieht weiterhin erhebliches Potenzial im MVNO-Geschäft. Dieses basiert auf dem anhaltend dynamischen Wachstum des sich ausweitenden «Affordable»-Segments im Schweizer Mobilfunkmarkt, sowie auf dem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze. Diese Faktoren tragen dazu bei, die Qualität des Gewinns von mobilezone nachhaltig zu stärken. Auch in den kommenden Jahren setzt mobilezone auf das leistungsfähige Netz von Sunrise. Im Februar 2026 konnte die langjährige und erfolgreiche Partnerschaft mit Sunrise frühzeitig bis Ende 2029 verlängert werden, womit die Voraussetzungen für weiteres attraktives Wachstum geschaffen sind.

Wachstum im Bereich Second Life und Nachhaltigkeit

Der Bereich Second Life, der Reparaturen und Refurbishing von Smartphones umfasst, hat im Berichtsjahr das Wachstum fortgesetzt. Die Zahl der verkauften wiederaufbereiteten (Refurbished) Geräte unter der eigenen Marke jusit konnte um über 40% auf 22'900 gesteigert werden. Die anhaltende Wachstumsdynamik widerspiegelt ein dauerhaftes Kundenbedürfnis nach wiederaufbereiteten Geräten, welche den Gerätekreislauf verlängern und dadurch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. mobilezone bedient diese Nachfrage mit einem qualitativ hochwertigen und technisch zertifizierten Angebot an wiederaufbereiteten Geräten, das am Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz aufbereitet wird. Dies unterscheidet mobilezone von Wettbewerbern und trägt zum Erfolg von jusit bei. Auch im Geschäftsjahr 2026 erwartet mobilezone eine weitere Steigerung der jusit-Verkäufe.

Die Wiederaufbereitung von Geräten zeigt einen messbaren positiven Effekt auf die Umwelt. Eine von mobilezone in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen ConClimate durchgeführte Emissionsbilanzierung («Product Carbon Footprint») bestätigt dies. Allein im Geschäftsjahr 2025 konnten so rund 900 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden. Diese Einsparung entspricht knapp 200 Erdumrundungen mit einem durchschnittlichen Auto.

Ferner wurden bedeutende Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt. Die Klimaziele der mobilezone Gruppe sind offiziell durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert worden. Dies bestätigt, dass die gesetzten Ziele mit aktuellen wissenschaftlichen Standards übereinstimmen und einen messbaren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1.5 Grad Celsius leisten.

Zum zweiten Mal in Folge wurden die Geschäftsbereiche Business und Refurbishing von der Nachhaltigkeits-Agentur Ecovadis mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Damit zählen sie zu den besten 15% aller weltweit bewerteten Unternehmen ihrer Grösse sowie innerhalb ihrer Branche.

Diese Nachhaltigkeitsinitiativen tragen auch zum Engagement unter den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bei, zu denen sich mobilezone bekannt hat. Im Sinne von Machbarkeit und Transparenz konzentriert sich mobilezone auf vier der 17 globalen Ziele, die besonders eng mit der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft sind:

- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Operativer und strategischer Ausblick

Mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts fokussiert sich mobilezone vollständig auf den Schweizer Markt. Das Retail-Geschäft (125 Standorte in der Schweiz) mit der starken und bei Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten bekannten Marke «mobilezone» bildet dabei die Basis, um weiteres Wachstumspotenzial zu nutzen. Wichtiger strategischer Fokus ist der Ausbau von wiederkehrenden Einnahmen aus dem B2B- (Device as a Service und Fleet Management) und dem MVNO-Geschäft, sowie die Weiterentwicklung des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Second Life-Geschäfts (Reparatur und wiederaufbereitete Geräte – Marke jusit). Das erwartete organische Wachstum soll dank starken Positionen im Kerngeschäft und dem Ausbau des Angebots an den stationären Verkaufspunkten (POS) und auf den E-Commerce-Plattformen erreicht

werden. Zusätzlich wird mobilezone gezielt anorganische Opportunitäten in der Schweiz prüfen, um das Geschäft entlang der definierten Strategie zu erweitern und zu stärken. Die attraktive Dividendenpolitik soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2026 vertritt Schwingerkönig Armon Orlik mobilezone als neuer Markenbotschafter nach aussen und wird die Marke einer noch breiteren Kundschaft näherbringen.

Veränderung im Verwaltungsrat

Wie bereits mit der Vollzugsmeldung zum Verkauf des deutschen Geschäfts am 29. Dezember 2025 angekündigt, wird sich Michael Haubrich an der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2026 nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen. Dieser Entscheid erfolgt im Zusammenhang mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts. Michael Haubrich ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone holding ag. Der Verwaltungsrat dankt Michael Haubrich herzlich für seinen engagierten Einsatz sowie für die wertvollen Beiträge zur strategischen Entwicklung von mobilezone in den vergangenen Jahren.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Nach dem Verkauf der mobilezone Deutschland wurde die Führungsstruktur der mobilezone Gruppe angepasst. Die bisherige Konzernleitung, bestehend aus den beiden Co-CEOs Roger Wassmer und Wilke Stroman (bis 31. Oktober 2025) sowie dem Gruppen CFO Bernhard Mächler (seit 1. Oktober 2025), wird durch eine Geschäftsleitung ersetzt. Per 1. Januar 2026 setzt sich die [Geschäftsleitung](#) aus dem CEO Roger Wassmer, CFO Bernhard Mächler und COO Lars Keller zusammen.

Generalversammlung und Dividende

Die Generalversammlung 2026 wird am 8. April im Gemeindesaal Dorfmatte in Rotkreuz stattfinden. Der Verwaltungsrat wird bei der Generalversammlung eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 17. April 2026 ausbezahlt. Ab dem 15. April 2026 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Finanzieller Ausblick

mobilezone ist überzeugt, dank starken Marktpositionen und dem Fokus aufs Kerngeschäft in der Schweiz gut für die Zukunft aufgestellt zu sein. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet mobilezone einen EBITDA von CHF 40–47 Mio. sowie eine solide Cashgenerierung von rund CHF 40 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) soll auch bei anorganischem Wachstum unter 2.0 gehalten werden. Für den Geschäftsbereich MVNO, welcher die Marken TalkTalk und Digital Republic umfasst, erwartet mobilezone ein Wachstum der Kundenbasis auf rund 250'000 Postpaid-Abos, was einer Steigerung von rund 14% entspricht.

Zudem bestätigt mobilezone das am 8. Oktober 2025 kommunizierte EBITDA-Ziel von CHF 70 Mio. bis 2028. Dieses soll durch organisches und anorganisches Wachstum ausschliesslich im Schweizer Markt sowie durch weiterhin diszipliniertes Kostenmanagement erreicht werden. Gleichzeitig plant mobilezone, bis dahin eine Dividende von CHF 0.90 pro Aktie auszuschütten. Über ein allfälliges Aktienrückkaufprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Der Jahresbericht 2025 mit der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER und dem Nachhaltigkeitsbericht ist ab sofort auf www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/berichte.html erhältlich.

Am heutigen 6. März 2026 findet um 9.15 Uhr eine Video-Konferenz für Investoren, Analysten und Medienschaffende statt. Die Online-Konferenz findet in deutscher Sprache statt und die Teilnahme ist über den folgenden [Link](#) möglich.

Kontakt für Analysten, Investoren und Medienschaffende

Pascal Boll

Director Group MVNO & Investor Relations

mobilezone holding ag

mobilezoneholding@mobilezone.ch

Agenda

8. April 2026	Generalversammlung 2026
9. Juni 2026	Commerzbank Oddo Swiss Equities Conference, Interlaken
14. August 2026	Publikation Halbjahresbericht 2026
14. August 2026	Videokonferenz für Investoren, Medien, Analysten
4. November 2026	ZKB Swiss Equity Conference

Über mobilezone

Die 1999 gegründete mobilezone holding ag ist der führende unabhängige Schweizer Telekomspezialist. Die Namenaktien der mobilezone holding ag (MOZN) werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG gehandelt.

mobilezone beschäftigt rund 600 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch und in rund 125 eigenen Shops in der ganzen Schweiz. Das Retail-Geschäft mit der starken und bei Schweizer Konsumenten bekannten Marke «mobilezone» bildet die Basis des Geschäfts. Das Angebot umfasst ein vollständiges Handy-Sortiment und Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sämtlicher Anbieter. Weitere wichtige strategische Pfeiler bilden das MVNO- (Mobile Virtual Network Operator), das B2B-, sowie das auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Second Life-Geschäft (Reparatur und wiederaufbereitete Geräte – Marke «jusit»). Die Dienstleistungen und Produkte werden online, über diverse Webportale sowie in rund 125 eigenen Shops in der Schweiz angeboten.

www.mobilezoneholding.ch